

Leistungen und Arbeitsschritte

1. Analyse, Definition und Modellierung wettbewerbsrelevanter Geschäftsprozesse

- IFC-konforme Modelle und Best-Practice-Grundlagen zur Auftragsbeschreibung für Bauen im Bestand und Facility Services
- Lebenszyklusmodelle aus Auftrags-/Prozessmodellen
- Auftragsmodelle für den Austausch zwischen Handwerksunternehmen
- Modelle für den Austausch zwischen Software im Bauhandwerk und CAD-Systemen

2. Anwendung handwerksgerechter Softwaretools für modellbasiertes Bauen im Bestand und Facility Management

- Erarbeitung von Musterlösungen mit Best-Practice-Beispielen mit den Schwerpunkten
- Rohbau und Reinigung
 - Ausbau und HLK (Heizung/Lüftung/Klima)
 - Sanitär und Elektro

3. Erarbeitung von Objektkatalogen

- Entwicklung geeigneter Datenmodelle für Objektkataloge unter Berücksichtigung des IFC-Standards
- Erarbeitung von Objektkatalog-Musterlösungen für die Bereiche Rohbau, Reinigung, Ausbau und Haustechnik zur Umsetzung in Best-Practice-Beispielen für das Handwerk

4. Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage: www.bim-handwerk.de
- Presseinformationen und Publikationen in Fachmedien
- Einbindung von Multiplikatoren und anderen Transfereinrichtungen
- Präsentation der Musterlösungen/Best-Practice-Beispiele im Bauhandwerk
- Projektbegleitender Ergebnistransfer durch Veranstaltungen, Messen und Kongresse

In dem Projekt mitwirken und Entscheidungen mitgestalten

E-Business-Standards ermöglichen die elektronische Vernetzung und den automatischen Austausch von Daten im und zwischen Unternehmen, Handwerksbetrieben und Verwaltungen.

Um KMU, Handwerk und Verwaltungen auf die Möglichkeiten bei der Nutzung von E-Business-Standards aufmerksam zu machen und gleichzeitig auch Hilfsmittel zur Umsetzung anzubieten, hat das BMWi die Förderinitiative „Geschäftsprozesse standardisieren, Erfolg sichern“ gestartet. Das Projekt BIM Musterlösung Bau unterstützt diese Initiative.

Nähere Informationen unter www.bim-handwerk.de

Kontakt

RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.
Kompetenzzentrum
Rationalisierungs-Gemeinschaft „Bauwesen“

Düsseldorfer Straße 40, 65760 Eschborn
www.rkw-kompetenzzentrum.de

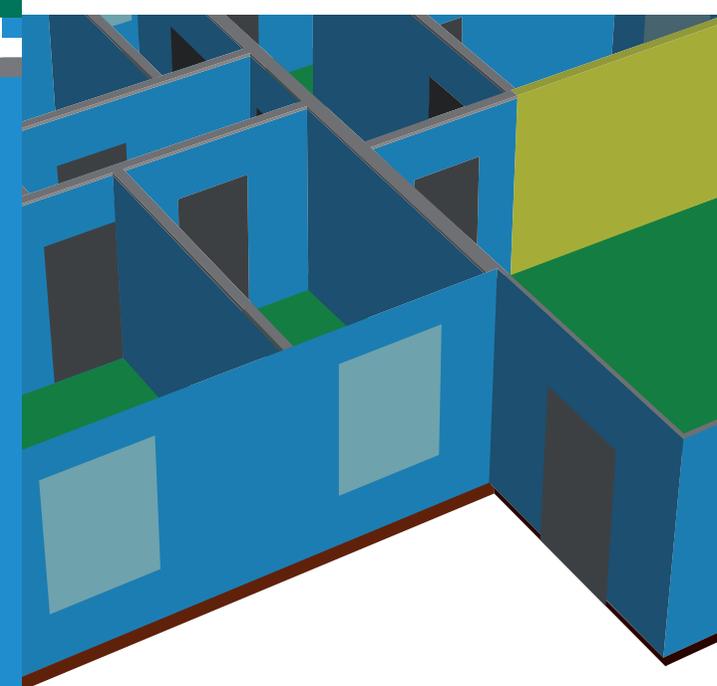
Günter Blochmann, Dipl.-Ing.
T 06196 495 35 02, blochmann@rkw.de

Partner

Projektpartner:   

Praxispartner:   

Projekträger:  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



www.bim-handwerk.de

Geben auch Sie Impulse!

   
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Der fachliche Hintergrund

Das Bauhandwerk befindet sich im Umbruch: Die Nachfrage verschiebt sich zunehmend vom Neubau zum Bauen im Bestand, wobei Maßnahmen zum energieeffizienten Bauen im Fokus stehen. Gleichzeitig gewinnen rund um das Bauwerk unterstützende Dienstleistungen im Bereich Facility Management wie die Bewirtschaftung und Wartung/Instandhaltung an Bedeutung.

Um in diesen hart umkämpften Märkten die Wettbewerbsfähigkeit der KMU/Handwerksunternehmen zu erhöhen und um neue Aufgabenfelder beim Bauen im Bestand sowie im Facility Management zu erschließen, müssen insbesondere typische und sich ständig wiederholende Geschäftsprozesse, wie die Erstellung von Angeboten und die Abrechnung von Aufträgen, unterstützt werden.

Durch die vorhandene Vielzahl unterschiedlicher Software und Datensysteme ist derzeit eine durchgängige Bearbeitung über einzelne Aufträge oder den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden in der Regel nicht möglich. Damit die notwendigen Geschäftsprozesse im Handwerksunternehmen möglichst medienbruchfrei und effizient abgewickelt werden können, sind deshalb einfach handhabbare IT-Lösungen zur Mengen- und Kostenermittlung und die Anwendung vorhandener IT-Standards erforderlich.

Ziele

Unser Ziel ist es, für Handwerksunternehmen und KMU aus der Baubranche und dem Facility Management Musterlösungen für die Unterstützung typischer Geschäftsprozesse in den unterschiedlichsten Gewerken und Teilbereichen zu erarbeiten.

Dafür werden:

- handwerkergerechte Tools zur Modellierung, Optimierung und Vernetzung der einzelnen Prozesse geschaffen und
- IT-Business-Standards für die Bereiche Mengenermittlung, Kalkulation und Angebotserstellung handwerksgerecht aufbereitet.

Zusätzlich werden in exemplarischer Form elektronische Standard-Datenkataloge erstellt, die für die effektive und handwerkergerechte Beschreibung und Kalkulation von Bauelementen/Bauteilen für die Anwendung von BIM/IFC-Objekten in den Bau- und Facility Management-Anwendungen geeignet sind.

Zusammenarbeit verbessern, neue Geschäftsfelder erschließen

Die zu entwickelnden Softwaretools können zudem zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Handwerksunternehmen genutzt werden. Die IT-Anwendungen könnten z.B. die Zusammenarbeit in Form einer Bietergemeinschaft für Facility Services unterstützen bzw. erst ermöglichen.

Mit Hilfe der Standard-Datenkataloge können z.B. auch IFC-Modelle für die Auftragsbearbeitung erstellt und als Dienstleistung dem Fachplaner zur Verfügung gestellt werden. Neben dem Angebot einer neuen Dienstleistung würden damit die Angebotsbearbeitung vereinfacht und die Fehlerquote vermindert.